Nach der gegebenen Beschreibung unterscheidet sich somit von *Procris maroccana* m.:

Pr. gigantea m.²⁾ durch ihre Größe, den breiteren und mehr mattgefärbten Vorderflügel, den lichterem Hinterflügel und Fransen;

Pr. reisseri m.³⁾ im äußeren Habitus gar nicht, nur die Fühler und vielleicht auch der ganze Falter kommen mir eine ganz geringe Spur kräftiger vor. Es steht mir leider nur ein Vergleichsfalter zur Verfügung. Die Ventralplatte jedoch reicht hier nicht bis zur Hinterleibsöffnung und der Aedoeagus zeigt in seinem Innern ein anderes chitinisiertes Gebilde;

Pr. solana Stgr. ist jedoch etwas kleiner und rundflügeliger. Die Farbe der Vorderflügel ist stumpfer und nicht glänzend, die Unterseite hat weniger oder gar keine blaue Beschuppung, der Kopf ist viel kleiner und die Kammzähne der Fühler kommen mir etwas länger vor. Der Aedoeagus ist oralwärts verjüngt und nicht erweitert und stehen darin drei anders geformte, mehr gerade Dorne.

Heimat: Französisch-Marokko.

Typen: 1 ♂ Aiin Leuh, 1.—10. IV. 1929 in Coll. m.

1 ♂ Aiin Leuh, 9. IV. 1929 und

1 ♂ Sefrou, Juli 1929 in Coll. F. Daniel, München.

Linz, im Februar 1937.

Bericht über den Tauschtag der Entomologischen Fachgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in Graz am 23. und 24. Jänner 1937.

Wie in den letzten Jahren veranstaltete die entomologische Fachgruppe auch heuer im Monat Jänner einen Tauschtag, zu dem diesmal nicht allein die auswärtigen Mitglieder, sondern über Wunsch seiner Leitung auch der Oesterreichische Entomologen-Verein (Wien) eingeladen und durch die Herren Friedrich Krause, Friedrich Löbel und Hans Reisser vertreten war. Bereits bei der am Abend des 23. Jänner in der „Tiroler Weinstube“ stattgefundenen Zusammenkunft konnte der Obmann Dr. Adolf Meixner außer den genannten drei Gästen und Prof. Dr. Wilhelm Mack als Vertreter der obersteirischen Entomologen 15 Grazer Mitglieder begrüßen. Herr Reisser erwiderte in Vertretung des am Kommen verhinderten Ministerialrates Dr. V. Rannacher namens des Oesterreichischen Entomologen-Vereines. — Herr Löbel zeigte hierauf eine einzigartige Aberration von *Lemonia dumi* L. mit vollständig gelben Saumfeldern und eine gänzlich geschwärzte Form von *Boarmia selenaria* Schiff., die in fünf Stücken ans Licht gekommen war; beide Funde aus der Umgebung von Wien. Hierauf gab Prof. Mack (Leoben)

mit seiner Spitze oralwärts, bei dem Präparat des ♂ aus Sefrou aber mit seiner Spitze basalwärts. Er dürfte vielleicht nicht immer vorhanden sein und manchmal fehlen, sei es daß er nicht ausgebildet war, oder aber durch irgend einen Vorgang verloren gegangen ist. Den Erfahrungen nach könnte ein ähnlicher Zusatzdorn auch manchmal bei Präparaten von *Pr. gigantea* m. vorhanden sein!

²⁾ Siehe *Pr. gigantea* (Stgr. i. l.) bon. spec. Mitt. d. Münchener Entom. Gesellsch. e. V. XXII. Jahrg. 1932, Heft III, p. 96.

³⁾ Siehe „Zwei neue *Procris* aus Spanisch-Marokko“, Zeitschr. d. Oesterr. Entom. Vereines Wien, 17. Jahrg. 1932, Nr. 11, p. 75.

einen Ueberblick über die wichtigsten Ergebnisse der Erforschung der obersteirischen Schmetterlingsfauna, der er, unterstützt von den Herren K. Rath (Leoben) und M. Lindenbauer (Trofaiach) in den letzten zwei Jahren mit unermüdlichem Eifer seine ganze Freizeit gewidmet hat. Besonders seien folgende Funde hervorgehoben: Schladminger Tauern: *Synchloe callidice* Esp., *Oeneis aello* Hb., *Lycaena pheretes* Hb., *Agrotis hyperborea carnica* Hrnig., *A. lucipeta* F., *Anarta rupestralis* Hb., *Gnophos zirbitzensis* Pieszczyk.; Dachsteingebiet und Kammergebirge: *Colias palaeno europomene* O., (Stoderzinken), *Erebia ligea* ab. *reisseri* Schaw. (Paß am Stein), *Oeneis aello* Hb. (Stoderzinken), *Lycaena pheretes* Hb. (Dachstein, Klimesch u. a.), *L. eumedon* Esp. in einer kleinen Form (Stoderzinken und Umgebung Gröbming), *Scioptera schiffermilleri* Stgr., *Sterrhopteryx standfussi* H.S., *Hepialus fusconebulosus* de Geer und ab. *gallica* Ld. (Stoderzinken), *H. ganna* Hb. (Stoderzinken), *Anarta rupestralis* Hb., *An. nigrita* B. (beide Arten am Stoderzinken), *Triphosa sabaudata* Dup. (Raupen in Anzahl am Stoderzinken an Rhamnus pumila, im Tale mit *Rh. cathartica* aufgezogen, *Rh. frangula* wurde verschmätzt); Umgebung Gröbming: *Argynnis aphirape* Hb., *Poecilocampa populi alpina* Frey, *Dryobota protea* Bkh., *Eupithecia distinctaria* H.S., *E. actaeata bergunensis* Dtze., *Biston lapponarius* B.; Kainischmoor: *Lygris testata* L.; Totes Gebirge: *Cidaria alpicolaria* H.S., außerdem auch am Stoderzinken); Umgebung Leoben: *Argynnis aphirape* Hb. (Trofaiach, Mack), *Lampides telicanus* Lng. (Leoben, Rath); Eisenerzer Reichensteingebiet: *Argynnis aphirape* Hb., (Krumpengraben, Lindenbauer), *Lycaena pheretes* Hb. (Reiting, Rath), *Coscinia cribrum punctigera* Frr. (Krumpengraben, Mack), *Pachythelia villosella* O. und *Sterrhopteryx standfussi* H.S. (beide Krumpengraben), *Cidaria affinitata turbaria* Stphs. (Reichenstein), ein Stück mit dunklem Mittelband der Vorderflügel. Die meisten angeführten Arten wurden bisher in Steiermark nur wenig beobachtet, *Coscinia cribrum punctigera* Frr. ist neu für ganz Steiermark (auch in der Stammform neu) *Dryobota protea* Bkh. und *Leucania impudens* Hb. sind neu für Obersteiermark.

Reicher Beifall und eine angeregte Wechselrede folgte der mehr als einstündigen, fesselnden Darstellung und der Besichtigung des vorgelegten Materiales. Herr Löbel schloß daran wertvolle Mitteilungen über Lebensweise und Zucht der Psychiden, vor allem der von ihm mit besonderen Erfolgen bearbeiteten Gattung *Rebelia*, und gab praktische Anregungen zur Erforschung ihrer Verbreitung in Steiermark. — Mit herzlichen Trinksprüchen wurde um Mitternacht die Versammlung geschlossen, doch setzten einige unentwegte Entomologen die Wechselrede noch im Café „Nordstern“ fort.

Nichtsdestoweniger versammelten sich Gäste und Mitglieder — insgesamt 23 Teilnehmer — am folgenden Morgen (24. Jänner) bereits um 9 Uhr in der Tiersammlung des steiermärkischen Landesmuseums „Joanneum“ zum eigentlichen Tauschtag, der interessantes Lepidopterenmaterial insbesondere aus Steiermark, Mazedonien, Sardinien und Spanien brachte und allgemein befriedigte. Koleopteren allerdings waren heuer sehr schwach vertreten. Sodann berichtete Herr Reisser über seine im Sommer des Vorjahres unternommene entomologische Forschungsfahrt nach Spanien, die trotz des beginnenden Bürgerkrieges glücklich beendet werden konnte.

Die reiche, unverseht heimgebrachte Falter- und Bilderausbeute erweckte bei allen Teilnehmern lebhaftes Interesse. Besonderen Dank erntete Herr Reisser für die namens des Oesterreichischen Entomologen-Vereines abgegebene Zusicherung, die geplante Neuaufstellung der heimischen Schmetterlingsfauna in der Tiersammlung des Landesmuseums durch Ueberlassung steirischen Materials zu unterstützen. — Mit einer Lichtbildaufnahme der Teilnehmer im Joanneumhof schloß diese in der Geschichte der Entomologischen Fachgruppe einzig dastehende Veranstaltung. — Nachmittags versammelten sich Mitglieder und Gäste im Kaffeehaus des „Hotel Elefant“ nochmals zu anregendem Gedankenaustausch und schieden mit dem Wunsche, die Beziehungen zwischen den beiden Vereinen und ihren Mitgliedern in der Folge weiter auszubauen, zu beiderseitigem Gewinne und zum Nutzen der Wissenschaft.

Dr. A. Meixner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Meixner Adolf

Artikel/Article: [Bericht über den Tauschtag der Entomologischen Fachgruppe des Naturwissenschaftlichen Vereines fürSteiermark in Graz am 23. und 24. Jänner 1937. 31-32](#)